



Kurfürst Max Emanuel
(1662-1726) gehört zu den

schillernden Herrschern der Geschichte Bayerns. In wechselnden politischen Allianzen, aber mit bemerkenswerter Konsequenz verfolgte er sein Ziel der dynastischen Aufwertung der Wittelsbacher – mit ebenso spektakulären Erfolgen wie Niederlagen. Gleich Ludwig XIV., dessen prunkvolle Hofhaltung schon dem Kurprinzen Max Emanuel von seiner Mutter Henriette Adelaide als vorbildlich empfohlen worden war, förderte auch der bayerische Kurfürst die Künste. Dies geschah nicht nur aus Kunstliebe – Max Emanuel musizierte selbst unter anderem auf der Gambe –, sondern diente auch politischen Zielen. Das Symposium will das Münchner Musikleben des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts daher sowohl in die höfischen Kommunikationssysteme einordnen wie auch durch stilkritische Untersuchungen exemplarische Werke beleuchten.



Gambe von Paul(us) Alletsee,
München 1732
Deutsches Museum, Inv.-Nr. 6744

Das Symposium wird ermöglicht durch:



S.K.H. Herzog Franz von Bayern

Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e.V.
Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth



Das Musikleben am Hof von Kurfürst Max Emanuel

**Internationales Symposium
München, 14. – 16. Juli 2006
Orff Zentrum, Kaulbachstr. 16**

Tagungsleitung:
Stephan Hörner und Sebastian Werr

Programm

Freitag, 14. 7. 2006

- 14.00 Begrüßung und Einleitung
- 14.15 – 18.30 **Die Münchner Hofkultur im europäischen Kontext**
Leitung: Stephan Hörner und Sebastian Werr
- 14.15 Sebastian Werr (Thurnau):
Machtrepräsentation und Selbstinszenierung. Max Emanuel und die Musik am Münchner Hof
- 15.00 Bernhard Jahn (Magdeburg):
Die Oper als politisches Medium. Funktionen des Musiktheaters am Hof Max Emanuels
- 15.45 – 16.15 Kaffeepause
- 16.15 Thomas Rahn (Berlin):
Die Festpublizistik anlässlich der Münchner Hochzeitsfeierlichkeiten von 1722
- 17.00 Juliane Riepe (Halle):
„De' Bavari Monarchi/Glorioso Germoglio“. Die Musik am Kurkölnher Hof in Bonn zur Zeit Max Emanuels
- 17.45 Berthold Over (Mainz):
„...sotto l'Ombra della Regina di Pennati.“ Kurfürstin Therese Kunigunde von Bayern in Venedig (1705-1715)

Samstag, 15. 7. 2006

- 9.00 – 13.00 **Statthalterschaft und Exil**
Leitung: Hartmut Schick
- 9.00 Jean-Philippe Aelbrouck (Brüssel):
Maximilien-Emmanuel de Bavière à Bruxelles et l'Opéra du Quai au Foin (1682-1697)

- 9.45 Barbara Zuber (München):
Wittelsbacher Musik-(Theater) im niederländischen und französischen Exil. Zu den Aufführungen von Pietro Torris Opern und Oratorien zwischen 1704 und 1715
- 10.30 Thomas Betzwieser (Bayreuth):
Torris musikdramatische Anfänge in Brüssel
- 11.15 – 11.30 Kaffeepause
- 11.30 Catherine Cessac (Paris):
Maximilien-Emmanuel et ses musiciens français
- 12.15 Manuela Jahrmärker (Grünwald):
Französische Stiltzitate in Torris Münchner opere serie
- 14.30 – 18.00 **Oper und Vokalmusik**
Leitung: Thomas Betzwieser
- 14.30 Colin Timms (Birmingham):
On Steffani's Munich Operas
- 15.15 Sieghart Döhring (Thurnau):
Steffanis „Niobe“
- 16.00 – 16.30 Kaffeepause
- 16.30 Daniela Sadgorski (München):
Filippo Balatri als Sänger am Hof Max Emanuels
- 17.15 Inga Mai Groote (München):
Zum „Philosophenduet“ von Pietro Torri
- 20.00 **Konzert (Residenz München, Hofkapelle)**
Konzert des Kammerensembles der *Neuen Hofkapelle München*
Ltg.: Christoph Hammer
Werke am Hofe Max Emanuels wirkender Komponisten: Evaristo F. dall'Abaco, Ercole und Giuseppe A. Bernabei, Rupert I. Mayr, Agostino Steffani u. Pietro Torri
Kartenvorverkauf:
Le Nuove Musiche Kartenservice
Tel. 089-36 79 28

Sonntag, 16. 7. 2006

- 9.00 – 13.00 **Aspekte des höfischen Musiklebens**
Leitung: Sieghart Döhring
- 9.00 Friedrich W. und Leonhard Riedel (Sonthofen/Mainz):
Zur vokalen Kammer- und Tafelmusik am Wiener und Münchner Hof im frühen 18. Jahrhundert
- 9.45 Stephan Hörner (München):
Die Kirchenmusik von Giuseppe Antonio Bernabei
- 10.30 – 10.45 Kaffeepause
- 10.45 Josef Focht (München):
Der Wandlungsprozeß des Instrumentariums und der Aufführungspraxis in der Münchner Hofkapelle während der Regierungszeit Max Emanuels
- 11.30 Christina Schulze (München):
Zum Sozialstatus der Münchner Hofmusiker
- 12.15 Anne-Claire Magniez (Paris):
Hofmusik auf der Jesuitenbühne: Die „Considerationes“ von Pater Franciscus Lang (1694-1706)

Veranstalter:

Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e.V.
Dr. Stephan Hörner
Hohenzollernstr. 8 · 80801 München · Tel. 089-34 99 06
Bayer.Musikgesellschaft@lrz.badw-muenchen.de

Forschungsinstitut für Musiktheater der
Universität Bayreuth
Dr. Sebastian Werr
95349 Schloss Thonau
Tel. 0 92 28-9 96 05-10 · Fax 0 92 28-9 96 05-18